

Antrag auf Änderung

Bitte die gelben Felder mit Schreibmaschine oder in Druckschrift ausfüllen

zum

Berufsausbildungsvertrag

Zwischen dem/der Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb)

und dem/der Auszubildenden

männlich

weiblich

Firmenident-Nr.: _____ Tel.-Nr. _____

Verantwortliche/r Ausbilder/in:

Herr/Frau _____ geb. am: _____

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Staatsangehörigkeit _____ Gesetzl. Vertreter*) Eltern Vater Mutter Vormund

Namen, Vornamen der gesetzl. Vertreter _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

wird in Ergänzung des Berufsausbildungsvertrages Nr. _____ vom _____ folgendes beantragt bzw. vereinbart:

A

Die **Verkürzung** der Ausbildungszeit

Das Berufsausbildungsverhältnis soll gemäß § 8 (1) BBiG um _____ Monate verkürzt werden.

Grund: _____

Die neu vereinbarte Ausbildungszeit soll am

Tag	Monat	Jahr

 enden.

B

Die **Verlängerung** der Ausbildungszeit

gem. § 21 (3) BBiG auf Verlangen des Auszubildenden wegen nicht bestandener Abschlussprüfung

gem. § 8 (2) BBiG auf Antrag des Auszubildenden, weil das Erreichen des Ausbildungszieles gefährdet ist.

Das Berufsausbildungsverhältnis soll um _____ Monate verlängert werden.

Grund: _____

Die neu vereinbarte Ausbildungszeit soll am

Tag	Monat	Jahr

 enden.

C

Berufsänderung

Die Ausbildung erfolgt ab _____ in dem Ausbildungsberuf

_____ mit der Fachrichtung/dem Schwerpunkt

_____ nach Maßgabe der Ausbildungsordnung.²⁾

Die Ausbildungszeit verkürzt/ verlängert sich um _____ Monate.

Die Ausbildungszeit endet am

Tag	Monat	Jahr

Die Ausbildungsvergütung beträgt

EUR	_____	_____	_____	_____
im	ersten	zweiten	dritten	vierten

Ausbildungsjahr.

¹⁾ Vertretungsberechtigt sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertretungsberechtigung nur einem Elternteil zusteht. Ist ein Vormund bestellt, so bedarf dieser zum Abschluss des Ausbildungsvertrages der Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes.

²⁾ Solange die Ausbildungsordnung nicht erlassen ist, sind gemäß § 104 Abs. 1 BBiG die bisherigen Ordnungsmittel anzuwenden.

Antrag

auf Änderung im Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse

An die

Industrie- und Handelskammer Braunschweig
Postfach 32 69

38022 Braunschweig

Mit Vorlage von zwei Ausfertigungen des mit dem/der umseitig genannten Auszubildenden abgeschlossenen Änderungsvertrages wird die Änderung im Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der Kammer beantragt.

Hierzu wird erklärt:

1. In der Ausbildungsstätte ist Vorsorge getroffen, dass die Ausbildung nach dem Ausbildungsberufsbild und den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes durchgeführt wird.
2. Der/Die umseitig genannte Ausbilder/in ist auch fachlich und berufs- und arbeitspädagogisch für die Berufsausbildung geeignet. Eine Ausbilderkarte nach dem neusten Stand liegt der Kammer vor bzw. wird mit diesem Antrag eingereicht.
3. Die geänderte sachliche und zeitliche Gliederung der Ausbildung (Ausbildungsplan) ist beigefügt. Sie wird dem/der Auszubildenden zusammen mit einer Ausfertigung des Änderungsvertrages ausgehändigt. Im Falle der Berufsänderung erhält der/die Auszubildende zusätzlich die Ausbildungsordnung.
4. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt. Weitere wesentliche Änderungen des Ausbildungsvertrages werden der Kammer unverzüglich angezeigt.

Die Datenerhebung erfolgt aufgrund der §§ 10, 11, 27, 28, 30, 34 bis 36, 87, 88 BBiG.

Ort und Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel



Änderungsvertrag

Zwischen dem/der Auszubildenden (Ausbildungsbetrieb)

und dem/der Auszubildenden

männlich

weiblich

Firmenident-Nr.: _____ Tel.-Nr. _____

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Staatsangehörigkeit _____ Gesetzl. Vertreter') Eltern Vater Mutter Vormund

Namen, Vornamen der gesetzl. Vertreter _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

wird in Ergänzung des Berufsausbildungsvertrages Nr. _____ vom _____ folgendes beantragt bzw. vereinbart:

A

Die **Verkürzung** der Ausbildungszeit

Das Berufsausbildungsverhältnis soll gemäß § 8 (1) BBiG um _____ Monate verkürzt werden.

Grund: _____

Die neu vereinbarte Ausbildungszeit soll am

Tag	Monat	Jahr

 enden.

B

Die **Verlängerung** der Ausbildungszeit

gem. § 21 (3) BBiG auf Verlangen des Auszubildenden wegen nicht bestandener Abschlussprüfung

gem. § 8 (2) BBiG auf Antrag des Auszubildenden, weil das Erreichen des Ausbildungszieles gefährdet ist.

Das Berufsausbildungsverhältnis soll um _____ Monate verlängert werden.

Grund: _____

Die neu vereinbarte Ausbildungszeit soll am

Tag	Monat	Jahr

 enden.

C

Berufsänderung

Die Ausbildung erfolgt ab _____ in dem Ausbildungsberuf

mit der Fachrichtung/dem Schwerpunkt

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung.²⁾

Die Ausbildungszeit verkürzt/ verlängert sich um _____ Monate.

Die Ausbildungszeit endet am

Tag	Monat	Jahr

Die Ausbildungsvergütung beträgt

EUR				
im	ersten	zweiten	dritten	vierten

Ausbildungsjahr.

¹⁾ Vertretungsberechtigt sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertretungsberechtigung nur einem Elternteil zusteht. Ist ein Vormund bestellt, so bedarf dieser zum Abschluss des Ausbildungsvertrages der Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes.

²⁾ Solange die Ausbildungsordnung nicht erlassen ist, sind gemäß § 104 Abs. 1 BBiG die bisherigen Ordnungsmittel anzuwenden.

Unterschrift auf der Rückseite nicht vergessen!

Die umstehenden Vereinbarungen sind Gegenstand dieses
Vertrages und werden anerkannt.

_____, den _____
Der/Die Ausbildende:

Stempel und Unterschrift

Der/Die Auszubildende:

Vor- und Familienname
Die gesetzl. Vertreter des/der Auszubildenden:

Vater und Mutter/Vormund

Vorstehende Vereinbarung wurde genehmigt und das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse entsprechend geändert.

Braunschweig, den

Industrie- und Handelskammer Braunschweig



Änderungsvertrag

Zwischen dem/der Auszubildenden (Ausbildungsbetrieb)

und dem/der Auszubildenden

männlich

weiblich

Firmenident-Nr.: _____ Tel.-Nr. _____

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Staatsangehörigkeit _____ Gesetzl. Vertreter') Eltern Vater Mutter Vormund

Namen, Vornamen der gesetzl. Vertreter _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

wird in Ergänzung des Berufsausbildungsvertrages Nr. _____ vom _____ folgendes beantragt bzw. vereinbart:

A

Die **Verkürzung** der Ausbildungszeit

Das Berufsausbildungsverhältnis soll gemäß § 8 (1) BBiG um _____ Monate verkürzt werden.

Grund: _____

Die neu vereinbarte Ausbildungszeit soll am _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____ enden.

B

Die **Verlängerung** der Ausbildungszeit

gem. § 21 (3) BBiG auf Verlangen des Auszubildenden wegen nicht bestandener Abschlussprüfung

gem. § 8 (2) BBiG auf Antrag des Auszubildenden, weil das Erreichen des Ausbildungszieles gefährdet ist.

Das Berufsausbildungsverhältnis soll um _____ Monate verlängert werden.

Grund: _____

Die neu vereinbarte Ausbildungszeit soll am _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____ enden.

C

Berufsänderung

Die Ausbildung erfolgt ab _____ in dem Ausbildungsberuf

mit der Fachrichtung/dem Schwerpunkt

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung.²⁾

Die Ausbildungszeit verkürzt/ verlängert sich um _____ Monate.

Die Ausbildungszeit endet am _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____

Die Ausbildungsvergütung beträgt

EUR	_____	_____	_____	_____
im	ersten	zweiten	dritten	vierten

Ausbildungsjahr.

¹⁾ Vertretungsberechtigt sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertretungsberechtigung nur einem Elternteil zusteht. Ist ein Vormund bestellt, so bedarf dieser zum Abschluss des Ausbildungsvertrages der Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes.

²⁾ Solange die Ausbildungsordnung nicht erlassen ist, sind gemäß § 104 Abs. 1 BBiG die bisherigen Ordnungsmittel anzuwenden.

Die umstehenden Vereinbarungen sind Gegenstand dieses
Vertrages und werden anerkannt.

_____, den _____
Der/Die Ausbildende:

Stempel und Unterschrift

Der/Die Auszubildende:

Vor- und Familienname
Die gesetzl. Vertreter des/der Auszubildenden:

Vater und Mutter/Vormund

Vorstehende Vereinbarung wurde genehmigt und das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse entsprechend geändert.

Braunschweig, den

Industrie- und Handelskammer Braunschweig